

DER THEATERKOFFER **Praktische Impulse für die Theaterarbeit mit Amateuren**

Im Schuljahr 2017/18 bietet die LAG TheaterPädagogik wieder seine Fortbildungsreihe THEATERKOFFER an: Jeweils einmal im Monat – von Januar bis Juni 2018 – an einem Montag findet ein dreistündiges theaterpädagogisches Fortbildungsmodul zu einem speziellen Thema statt.

Die einzelnen Termine sind in sich abgeschlossen und einzeln zu belegen.

Wann: Montagabend, 18 bis 21 Uhr

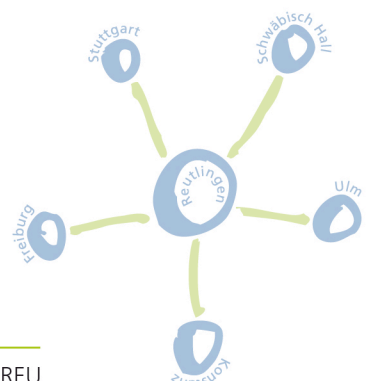
Wo: LAG TheaterPädagogikZentrum, Heppstraße 99, Reutlingen

Wer: Pädagog*innen, Spielleiter*innen, theaterinteressierte Menschen

Wieviel: pro Abend 25,- Euro / 20,- Euro (LAG TheaterPädagogik-Mitglieder)

Wieviele: min. 8 / max. 16 Teilnehmer*innen

**Anmeldung und Informationen:
LAG TheaterPädagogik BW, Telefon 07121-21116
info@lag-theater-paedagogik.de**



FIGURENTHEATER „ZEITUNGS-WESEN“

Im kreativen Spiel mit dem Material „Zeitung“ experimentieren wir, wie Dinge, Figuren, Materialien lebendig werden, wie sie sich bewegen, sprechen und miteinander in Kontakt kommen. Wir trainieren erste Techniken zur Figurenführung: Spielhaltungen, Training für die Hände, Arbeit im Bühnenausschnitt, Spiel mit Händen, das Spiel mit einem Zeitungsknüll als „erste Puppe“ usw. in Kleingruppen entwickeln wir Schritt für Schritt ganz kleine Präsentationen, die auf die Bühne gebracht werden dürfen.

Ein Impulsworkshop, der Lust auf die Welt des Figurentheaters machen soll!

Leitung: Silke Saracoglu - Theaterpädagogin BuT®, Figurenspielerin

Termin: Montag, 22. Januar 2018, 18-21 Uhr

IMPROVISATION NACH KEITH JOHNSTONE

Als wichtiges erstes Ziel versucht Keith Johnstone, einer Theatergruppe mit verschiedenen Mitteln die Hemmungen vor dem Spielen zu nehmen und ihre Angst vor dem Scheitern abzubauen. Er versucht sie dahin zu führen, Fehler als wichtigen Bestandteil des Lernprozesses anzusehen und begeistert gegen gelernte Verhaltensweisen zu verstoßen. Ist das geschafft, steht dem gemeinsamen Spielen und Entwickeln nichts mehr im Weg. Dieser Workshop bietet Methoden und Übungen, um Hemmungen und Ängste abzubauen. Angewendet werden können diese als Start in eine Theatergruppen oder auch in anderen Kontexten, in welchen es darum geht, sich zu zeigen und vor einem „Publikum“ zu bestehen.

Leitung: Janina Fahrner - Schauspielerin, Theaterpädagogin (BuT ®)

Termin: Montag, 19. Februar 2018, 18-21 Uhr

PRÄSENZ, RAUM UND RICHTUNG - ERFAHRUNGEN MIT DEM UNVERSTELLTEN KÖRPER

Wie ist es, wenn ich mich in Haltung und Bewegung des Körpers über meine Bewegungsgewohnheiten und Rollen hinaus führen lasse?

Was geschieht, wenn meine Füße auf den Grund kommen, wenn ich mich über meinen Rücken dem Hintergrund, dem Unsichtbaren zuwende? Was wird dann aus den Gewohnheiten, Sicherheiten, Stärken, die mir meine vertrauten Rollen geben?

Was erfahre ich, wenn die Aufmerksamkeit für den Augenblick überwiegt, wenn ich mich in dieser Präsenz auf den Raum, auf Begegnung, auf Kontakt einlasse?

Leitung: Klaus Möller – Atempädagoge (AFA)

Termin: Montag, 19. März 2018, 18-21 Uhr

PERFORMATIVES THEATER – DEN ALLTAG AUF DIE BÜHNE BRINGEN

Wir nehmen Themen, die wir von uns oder von unserem Klientel kennen. Wir experimentieren mit Übungen, in denen wir eigene authentische Haltungen zu diesen Themen suchen. Bei diesen Übungen entstehen Aussagen auf der Körper-, Bewegungs-, Beziehungs- und Textebene. In Kleingruppen entstehen eigene experimentelle Theater-Performances, die diese Haltungen widerspiegeln. Grundlage dieser Performances sind Spielanordnungen, Spielregeln und Aufgaben, die es ermöglichen, auf offener Bühne live und sichtbar diese Haltungen zu verhandeln.

Performer*innen behaupten nichts auf der Bühne, sie tun nicht so „als ob“, sie spielen keine Rolle, sondern sind was sie sind: Zeichen, Handelnde, Anschauungsobjekte und -Subjekte. Die Performance-Kunst beeinflusst die Theaterlandschaft schon seit langem. In Deutschland haben Gruppen wie She She Pop und Rimini Protokoll den Theaterbegriff weiterentwickelt. Sie fragen nach dem Authentischen.

Leitung: Andreas Hoffmann - Theaterpädagoge (BuT ®), Grundausbildung Tanztherapie

Termin: Montag, 23. April 2018, 18-21 Uhr

SENSORIK AUF DER BÜHNE - Workshop zur Weiterentwicklung der eigenen Anleitungsmethoden zum Darstellenden Spiel

Auf der Bühne zu stehen, ist selbst für erfahrene Spieler immer wieder ein aufregendes Unterfangen, bei dem manche Momente vor lauter Aufregung und Konzentration an uns vorbei ziehen, ohne dass wir sie selbst richtig wahrnehmen. Dadurch gehen Spielmöglichkeiten verloren, die wir anders hätten nutzen können, um unsere Geschichte, die wir erzählen und darstellen, greifbarer und nachvollziehbarer zu machen. In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit der Wahrnehmung und Darstellung von äußeren und inneren Reizen auf der Bühne. Wir trainieren, wie man „körperliche Transparenz“ erzeugt und nähern uns mit den Mitteln der Improvisation unterschiedlichen Bühnensituationen an.

Mitbringen: Bequeme Kleidung und Lust am Ausprobieren!

Leitung: Anna Hertz - Schauspielerin, Regisseurin, Theaterpädagogin

Termin: Montag, 14. Mai 2018, 18-21 Uhr

BEWEGUNG UND TANZ

Ein Abend um der Körpersprache des Tanzes näher zu kommen.

Wir wollen spielerisch in Bewegung geraten und in einfachen Schritten choreografisches Arbeiten verstehen und anwenden.

Bitte bequeme Kleidung mitbringen, am liebsten barfuß!

Leitung: Lisa Thomas - Choreografin, Tanzpädagogin, Tänzerin

Termin: Montag, 18. Juni 2018, 18-21 Uhr